

	<p>Objekt: Glasstab, wohl ein Spinnrocken (Kunkel)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W228</p>
--	--

Beschreibung

Der massive Stab römischer Zeitstellung wurde hergestellt aus durchsichtigem, graugelbgrünem Glas. Das untere Ende wurde zu einem Ring umgebogen, das obere Ende krönt eine Miniaturamphora. Sie wurde freigeblasen und dann mit einem Glastupfen angeschmolzen. Noch vor Ansetzen der spitzwinklig geknickten Fadenhenkel hat der Glasbläser sie mit einem aufgelegten Zickzackfaden versehen. Den Stab selbst zieren sieben, in wechselndem Richtungsverlauf tordierte, scharfkantige Rippen; sie waren bereits vor dem Tordieren in den Stab eingearbeitet worden.

Der Stab wurde als Spinnrocken identifiziert: Der untere Ring diente der optimalen Haltung in der Hand, indem der kleine Finger durchgesteckt wurde; die Tordierung sowie der Aufsatz verhinderten ein Abgleiten der zu spinnenden Fasern. Darüber hinaus ist bekannt, dass die Tordierung dem Stab auch eine größere Stabilität verlieh.

Der Stab ist unversehrt und zeigt kaum Spuren eines Belags. Der Herstellungsort ist nicht bestimmbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, tordiert, freigeblasen

Maße:

Länge: 24,8 cm, Gewicht: 30 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1-200 n. Chr.
	wer	
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Glassammlung Ernesto Wolf

wo

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Stab (Gegenstand)

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart